

➤ Die EnEV 2014 Geringe Auswirkung auf Hallenbauten mit Hebel Porenbeton

Am 1.5.2014 ist die erste Stufe der EnEV 2014 in Kraft getreten, die auf Nichtwohnbauten aus Hebel Porenbeton nur einen geringfügigen Effekt hat. Auch die Erhöhung der Anforderungen zum 1.1.2016 wirkt sich auf die U-Werte der wärmeübertragenden Umfassungsflächen von Hallenbauten, als Nichtwohnbauten mit Solltemperaturen $< 19^{\circ}\text{C}$ nur mäßig aus. Die Verschärfungen betreffen hauptsächlich Nichtwohnbauten mit Gebäudezonen $> 19^{\circ}\text{C}$. Nachfolgend haben wir Ihnen die wichtigsten Fakten in kompakter Form zusammengestellt.

➤ GRUNDSÄTZLICH

- Berechnung der Gebäude per Referenzgebäudeverfahren mit Gebäudezonierungen
- Modifikationen der DIN-Normenreihen DIN V 18599 und DIN 4108-2 sind bei den Anforderungen allgemein und beim sommerlichen Wärmeschutz zu berücksichtigen
- Anwendung neues Referenzklima Standort Potsdam



➤ AB 01.05.2014

- Erstellung von Energieausweisen mit modifiziertem Normenwerk
- Die Bauteilvorgaben im Referenzgebäude bleiben auf dem Niveau der EnEV 2009
- Keine Verschärfung des mittleren Höchstwerts der Wärmedurchgangskoeffizienten für alle Nichtwohnbauten gegenüber der EnEV 2009
- Einhaltung des sommerlichen Wärmeschutzes für Nichtwohngebäude nach aktueller DIN 4108-2
- Normative Absenkung des Anteils für nicht erneuerbare Energie beim Primärenergiefaktor Strom von 2,6 auf 2,4
- Konkretisierung der Auslegungen für die Berechnung nach dem Referenzgebäudeverfahren
- Registrierung von Energieausweisen und Veröffentlichungspflichten von energetischen Kennwerten bei Verkauf und Vermietung



➤ AB 01.01.2016

- Bei Neubauten Reduzierung des Jahresprimärenergiebedarfs für Nichtwohnbauten um 25 % gegenüber dem bisherigen Referenzgebäude
- Ausnahmeregelungen für Gebäudezonen mit Deckenhöhen über 4 Meter mit dezentralen Gebläse- oder Strahlungsheizungen
- Reduzierung des mittleren Höchstwerts der Wärmedurchgangskoeffizienten für alle Nichtwohnbauten mit Raum-Solltemperaturen $\geq 19^\circ\text{C}$ um ca. 20 %
- Beibehaltung des mittleren Höchstwerts der Wärmedurchgangskoeffizienten für alle Nichtwohnbauten mit Raum-Solltemperaturen zwischen 12°C und $< 19^\circ\text{C}$
- Weitere Absenkung des Anteils für nicht erneuerbare Energie beim Primärenergiefaktor Strom von 2,4 auf 1,8



Xella Aircrete Systems GmbH

Düsseldorfer Landstr. 395 • 47259 Duisburg

Vertrieb:

Rößdorfer Str. 52 • 64409 Messel

Telefon 06159 59-304 • Telefax 06159 59-344

info@hebel.de • www.hebel.de